



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Annette Karl, Bernhard Roos, Natascha Kohnen, Andreas Lotte SPD**

Drs. 17/1056, 17/2003

Problemfall ADAC – Konsequenzen für Bayern

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie zu berichten, welche Konsequenzen aus den Enthüllungen beim ADAC zu ziehen sind.

Hierbei sind insbesondere folgende Fragen zu beantworten:

1. Welche Staatsministerien und nachgeordneten Behörden hielten Kontakt und pflegen Beziehungen zum ADAC? Dies ist zu untergliedern in den Bereich des eingetragenen Vereins und der gewerblichen Tochtergesellschaften.

2. War die Staatsregierung in irgendeiner Form an Events wie dem Preis „Gelber Engel“ oder anderen publikumswirksamen Umfrageergebnissen beteiligt? Dies ist ebenfalls zu untergliedern in den eingetragenen Verein und die gewerblichen Tochtergesellschaften.
3. Welche Initiativen der Staatsregierung gingen auf Einflussnahme des ADAC zurück?
4. Sind der Staatsregierung über die bekannt gewordenen Fälle hinaus Sachverhalte bekannt, bei denen Ehrenamtliche des ADAC mithilfe ihres Amtes ungerechtfertigte finanzielle Vorteile generierten?
5. Ist die Rettungshubschrauberflotte des ADAC auch in Bayern zweckentfremdet eingesetzt worden?
6. Wie schätzt die Staatsregierung die Praxis bei den Pannenhelfern ein, liegen gebliebene Autofahrer nach weiterem Versicherungsschutz zu fragen, um die Kosten der Bergung bei Dritten einzutreiben?
7. Ist der Staatsregierung bekannt, ob und welche Vertragsgestaltung beauftragter Abschleppunternehmen es mit dem ADAC gibt und wie diese aussieht?

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident